

DEAE Fach-Online-Seminar am Mittwoch, 16. September von 18.00-19.30 h

Jetzt reden wir!? Hoffnungsträger oder Risikogruppe?

Seit Beginn der Pandemie wird viel *über* die „Risikogruppe“ gesprochen, aber *nicht mit* der „Risikogruppe“. Durch die Bezeichnung „Risikogruppe“ fühlen sich viele ältere Menschen degradiert: als alt, schwach und schutzbedürftig reduziert. Die bisherige positive Differenziertheit von Altersbildern scheint verloren gegangen zu sein.



Welche Auswirkungen haben diese negativen Altersbilder auf die Älteren und unser Zusammenleben von Jung und Alt? Sind die früheren positiven Altersbilder doch nur in den Fachdiskussionen wahrgenommen worden, nicht aber in der gesellschaftlichen Realität? Welche Veränderungen nehmen wir seit Beginn der Pandemie bei uns und bei den uns anvertrauten älteren Menschen in unserer beruflichen Praxis wahr? Wie können wir als Multiplikator*innen in unserer Arbeit mit Älteren der Gefahr der zunehmenden Stigmatisierung von älteren Menschen als „Risikogruppe“ entgegenwirken?

Das DEAE Fach-Online-Seminar greift diese Fragen auf und lädt Multiplikator*innen in Bildung, Pflege, Geragogik und Interessierte zu einem Austausch ein.

Gäste des Fachaustausches sind:

Prof. Eva-Marie Kessler, Prof. für Gerontopsychologie an der Medical School Berlin, Psychologische Psychotherapeutin, Mitglied des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

Jens-Peter Kruse, Erwachsenenbildner, Diakon, Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenvereinigung e.V. (BAGSO), Mitglied im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover und Mitglied im NDR Rundfunkrat

Auf den Austausch mit Ihnen freuen sich die Mitglieder der DEAE Fachgruppe

„Bildung im Alter“: Angela Biegler, Miriam Fehmann, Bettina Hertel, Elisabeth Meitz-Spielmann, Lisa Müller-Schmiedt, Karin Sauer und Andreas Wiesner

Interessiert? Anmeldung bis zum 14. September 2020

- an Alexandra Höhn, Verbandsassistentin der DEAE e.V.
(Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung)
- **per E-Mail:** info@deae.de
- Die Teilnahme ist kostenlos.